



Medienmitteilung

Sperrfrist: 29.09.2009, 9:15

6 Industrie und Dienstleistungen

Nr. 0350-0909-90

Die Wirtschaftsstruktur der Schweiz

2005-2008: Starker Zuwachs der Beschäftigung im Gesundheits- und Sozialbereich

Neuchâtel, 29.09.2009 (BFS) – **Gemäss Betriebszählung 2008 des Bundesamtes für Statistik (BFS) verzeichnete die Schweiz Ende September 2008 knapp 4,2 Millionen Beschäftigte und 450'000 Arbeitsstätten. Damit hat die Zahl der Beschäftigten gegenüber 2005 um 7,4 Prozent zugenommen (+289'200). Während im industriell-gewerblichen Bereich und bei den Dienstleistungen die Zahl der Beschäftigten angestiegen ist, weist der erste Sektor 2008 im Vergleich zu 2005 einen Beschäftigungsrückgang auf. Insgesamt betrachtet verzeichneten alle Grossregionen der Schweiz Beschäftigungsanstiege zwischen 5,3 Prozent und 9,2 Prozent.**

Die Folgen der Finanzkrise in der Realwirtschaft waren bis zum September 2008 noch nicht spürbar. Die Jahre seit der letzten Betriebszählung (2005-2007) waren durch ein markantes Wirtschaftswachstum geprägt, das sich – wenn auch etwas abgeschwächt – im Jahr 2008 fortsetzte. Die Gründe für diese Entwicklung lagen insbesondere in der starken Zunahme der Wertschöpfung finanzieller Kapitalgesellschaften, in der guten Verfassung der Schweizer Industriebetriebe und der Exportwirtschaft sowie einer konstant hohen Inlandnachfrage.

Seit 2005 wurden 289'200 Arbeitsstellen geschaffen

Ende September 2008 belief sich die Zahl der Beschäftigten aller drei Sektoren auf insgesamt 4'193'000 (+289'200 seit September 2005). Davon entfielen 2'955'800 (71%) auf den Dienstleistungsbereich, ein Viertel (1'061'300, 25%) auf den industriell-gewerblichen Bereich und 4,2 Prozent (175'900) auf den Primärsektor.

Während die Beschäftigtenzahl des zweiten und dritten Sektors zwischen 2005 und 2008 deutlich angestiegen ist (um +7,9% bzw. +8,2%), verzeichnete der Primärsektor im gleichen Zeitraum einen Rückgang um -6,8 Prozent.

Eine ähnliche Entwicklung zeigte sich auch bei den Arbeitsstätten. Im zweiten Sektor stieg die Zahl der Betriebe um 2,6 Prozent auf insgesamt 77'700, der Dienstleistungsbereich wuchs um 4 Prozent auf 311'500 Betriebe. Im Primärsektor dagegen sank die Anzahl der Arbeitsstätten um 4,4 Prozent auf 62'500.

Die Anteile der drei Sektoren an der Gesamtbeschäftigung sind im Betrachtungszeitraum weitgehend stabil geblieben, der langfristige Trend der Beschäftigungsverlagerung in den Dienstleistungssektor hat sich zwischen 2005 und 2008 deutlich verlangsamt.

Beschäftigung im Gesundheits- und Sozialbereich steigt um 10 Prozent

Wie schon 2005, weist das Gesundheits- und Sozialwesen auch 2008 die höchste Zahl an Arbeitsplätzen auf. Ende September 2008 arbeiteten in diesem Bereich 483'300 Beschäftigte (12% des Totals aller drei Sektoren). Mit +10 Prozent lag die Beschäftigungszunahme hier zudem über dem gesamtwirtschaftlichen Mittel von 7,4 Prozent. Gemessen an der Beschäftigtenzahl im September 2008, folgen als zweit- und drittgrösste Branchen der Detailhandel mit 332'500 Beschäftigten (7,9% aller drei Sektoren) und das Baugewerbe mit 315'200 Beschäftigten (7,5% aller drei Sektoren). Der Detailhandel verzeichnete im Betrachtungszeitraum zwischen 2005 und 2008 einen Beschäftigungsanstieg von 4,4 Prozent, das Baugewerbe einen solchen von 5,7 Prozent. Damit erreichte das Baugewerbe 2008 einen Beschäftigtenanteil von knapp 30 Prozent am gesamten Industriesektor.

Ein deutlich überdurchschnittlicher Beschäftigungsanstieg ist mit 14 Prozent auch im Bereich „Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen“ (294'400 Beschäftigte im Jahr 2008) festzustellen. Ebenfalls eine Zunahme im zweistelligen Bereich, weisen mit 11 Prozent die Finanz- und Versicherungsdienstleistungen auf. 2008 entfielen auf diesen Tätigkeitsbereich 229'000 Beschäftigte. Die weitaus höchste Zuwachsrate konnte mit 32 Prozent das Immobilienwesen verbuchen, 2008 waren hier insgesamt 29'000 Beschäftigte tätig.

Während die Gesamtwirtschaft sowie die überwiegende Mehrheit der Branchen des zweiten und dritten Sektors steigende Beschäftigtenzahlen aufwiesen, verzeichnete der Primärsektor (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) zwischen 2005 und 2008 eine bedeutende Einbusse. Der Rückgang belief sich in diesem Bereich, der insgesamt 175'900 Personen beschäftigt, auf -6,8 Prozent. Die Gründe für diese Entwicklung liegen vor allem in der Fortsetzung des Strukturwandels in der Landwirtschaft und der Tendenz zu grösseren Betrieben. Beschäftigungsverluste hatten nebst der Landwirtschaft auch die Papier- und Druckindustrie (-5,2%) sowie der Bereich „Verlagswesen, Kommunikation und Telekommunikation“ (-1,9%) zu verzeichnen.

Mehr als die Hälfte der Frauen arbeitet Teilzeit

Zwischen 2005 und 2008 wuchs die Zahl der Vollzeitbeschäftigten im 2. und 3. Sektor um insgesamt 183'200. Gleichzeitig stieg auch jene der Teilzeitbeschäftigten um 118'700 an. Wie 2005, arbeitete auch 2008 fast ein Drittel (1'235'400) der insgesamt 4 Millionen Beschäftigten Teilzeit. Bei den Frauen waren es 53 Prozent, bei den Männern 14 Prozent. Überwiegend Teilzeit gearbeitet wird in den Bereichen Erziehung und Unterricht (61%) sowie im Gesundheits- und Sozialwesen (56%) - zwei Branchen, die einen sehr hohen Frauenanteil (59% bzw. 76%) aufweisen.

Genferseeregion und Zentralschweiz mit den höchsten Wachstumsraten der Beschäftigten

In allen Grossregionen der Schweiz ist die Zahl der Beschäftigten (Gesamtzahl aller drei Sektoren) zwischen 2005 und 2008 angestiegen. Wie schon in den vier Jahren zuvor, verzeichnete die Genferseeregion auch von 2005 bis 2008 den stärksten Beschäftigungszuwachs (+9,2%), gefolgt von der Grossregion Zentralschweiz (+8,6%). Auf Kantonebene weisen drei Kantone einen Anstieg der Beschäftigtenzahl von über 10 Prozent auf: Zug (+16%), Obwalden (+15%) und Genf (+12%). Im Kanton Zürich, in dem sich jeder fünfte Arbeitsplatz des sekundären und tertiären Sektors befindet, belief sich der Anstieg auf 8,4 Prozent.

Mehr als 99 Prozent der Unternehmen sind KMU

Die überwiegende Mehrheit der Unternehmen blieb auch 2008 kleinbetrieblich strukturiert. Von insgesamt 321'700 Unternehmen des zweiten und dritten Sektors gehörten 99,6 Prozent zu den KMU (kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 250 Vollzeitäquivalenten). 87 Prozent unter den KMU waren Mikrounternehmen mit weniger als 10 Vollzeitäquivalenten. Knapp zwei Drittel (63%) der Beschäftigten arbeiteten 2008 in einem KMU.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Pressestelle

.....
Auskunft:

Ian Boborodea, BFS, Sektion Unternehmensstruktur, Tel.: +41 32 71 36495

.....
Pressestelle BFS, Tel.: +41 32 71 36013; Fax: +41 32 71 36346, E-Mail: info@bfs.admin.ch

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 32 71 36060, Fax: +41 32 71 36061
E-Mail: order@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS <http://www.statistik.admin.ch> > Themen > 06 - Industrie, Dienstleistungen

Die Medienmitteilungen des BFS können in elektronischer Form (Format pdf) abonniert werden.
Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

.....
Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Keiner Stelle wurde ein privilegierter Zugriff auf diese Medienmitteilung gewährt.

Methodisches in Kürze

Die Betriebszählung 2008

Die Betriebszählung des Bundesamtes für Statistik (BFS) ist eine gesamtschweizerische Befragung aller Betriebe des Industrie- und Dienstleistungssektors. Sie wird im Abstand von 3 bis 4 Jahren durchgeführt. Mit Stichtag 30. September 2008 hat die jüngste Erhebung, die Betriebszählung 2008 stattgefunden. Mit der Durchführung einer Betriebszählung im 1. Sektor (Stichtag 3. Mai für die Landwirtschaft, 30. September für die Forstwirtschaft, den Gartenbau und die Fischerei) wurde für das Jahr 2008 ein gesamtwirtschaftlicher Überblick möglich.

Das Einheitenmodell der Betriebszählung

- **Arbeitsstätte (Betrieb):** örtlich abgegrenzte Einheit einer institutionellen Einheit, in der eine wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird.
 - **Institutionelle Einheit:** kleinste juristisch selbständige Einheit. Eine institutionelle Einheit kann aus einer oder mehreren Arbeitsstätten bestehen.
 - Die wichtigste Form der institutionellen Einheit ist das marktwirtschaftliche Unternehmen, das mindestens 50% seiner Einkünfte durch Verkauf von Waren oder Dienstleistungen zu Marktpreisen erzielt. Ein marktwirtschaftliches Unternehmen kann sowohl privatrechtlicher wie auch öffentlichrechtlicher Natur sein.
- Zu den institutionellen Einheiten gehören ferner:
- Die privaten Organisationen ohne Erwerbszweck
 - Im Bereich der öffentlichen Verwaltung im engeren Sinn die – in der BZ 2005 erstmals ausgeschiedenen – Verwaltungseinheiten.

Beschäftigte

Die Betriebszählung ist eine Unternehmensbefragung und erhebt die Beschäftigten aus Sicht der Arbeitgeber. Das hat zur Folge, dass Personen mit mehreren Arbeitgebern mehrmals erfasst werden. Entsprechend bezeichnet die ausgewiesene Anzahl der Beschäftigten die Zahl der besetzten Stellen. Gezählt werden alle Arbeitsverhältnisse von Personen, die pro Woche 6 Stunden oder länger in Betrieben tätig sind, in denen insgesamt mindestens 20 Stunden pro Woche gearbeitet wird. Ausgeklammert sind die Angestellten von Privathaushalten sowie von ausländischen diplomatischen Vertretungen und internationalen Organisationen.

Die Berechnung von Vollzeitäquivalenten

Die Beschäftigten wurden aufgeteilt nach 3 Beschäftigungsgraden erfasst (Vollzeit, Teilzeit zwischen 50 und 89% und Teilzeit unter 50%). Zur besseren Vergleichbarkeit werden die Teilzeitstellen auf Vollzeitstellen umgerechnet. Die dabei resultierenden Vollzeitäquivalente werden ermittelt, indem die Beschäftigten mit dem mittleren Beschäftigungsgrad der jeweiligen Kategorie multipliziert werden. Der mittlere Beschäftigungsgrad wird mittels der schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) bestimmt.

Korrektur fehlerhafter Ergebnisse

Fehlerhafte Ergebnisse, die nach der Veröffentlichung der detaillierten Ergebnisse entdeckt werden, werden grundsätzlich berichtigt. Dies geschieht, sofern in der Zwischenzeit massgebliche Abweichungen vom realen Sachverhalt gefunden wurden, jeweils 6 und 12 Monate nach der Erstpublikation der Detailergebnisse. Entsprechend werden die Detailergebnisse mit einem Versionsdatum versehen publiziert, die hier erstmalig publizierten Detailergebnisse haben den Stand vom 29. September 2009.

Methodisches in Kürze (Fortsetzung):**Einführung der NOGA 2008**

Im Rahmen der BZ 2008 wurde die wirtschaftliche Tätigkeit der Arbeitsstätten und Unternehmen erstmals nach der NOGA 2008 (NOMenclature Générale des Activités économiques) kodiert. Im Gegensatz zur NOGA 2002 ist die NOGA 2008 detaillierter und lässt ein genaueres Abbild der betrieblichen Aktivitäten zu.

NOGA 2002 und NOGA 2008 im Vergleich

Stufen	NOGA 2002	NOGA 2008	Unterschiede
Abschnitte	17	21	+4
Abteilungen	62	88	+26
Gruppen	224	272	+48
Klassen	514	615	+101
Arten	724	794	+70

T1 Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren, 2001, 2005 und 2008

	2001	2005	2008	Veränderung 2001-2005 in %	Veränderung 2005-2008 in %	Veränderung 2001-2008 in %
Anzahl Arbeitsstätten						
Total	457 991	440 537	451 758	-3,8	2,5	-1,4
1. Sektor	72 917	65 370	62 523	-10,4	-4,4	-14,3
2. Sektor	78 568	75 734	77 710	-3,6	2,6	-1,1
3. Sektor	306 506	299 433	311 525	-2,3	4,0	1,6
Anzahl Beschäftigte						
Total	3 897 310	3 903 839	4 193 044	0,2	7,4	7,6
1. Sektor	213 003	188 679	175 938	-11,4	-6,8	-17,4
2. Sektor	1 013 140	983 858	1 061 330	-2,9	7,9	4,8
3. Sektor	2 671 167	2 731 302	2 955 776	2,3	8,2	10,7

T2 Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren, 2008

	Anzahl Arbeitsstätten	Anteil Arbeitsstätten pro Sektor in %	Anzahl Beschäftigte	Anteil Beschäftigte pro Sektor in %
Total	451 758	100,0	4 193 044	100,0
1. Sektor	62 523	13,8	175 938	4,2
2. Sektor	77 710	17,2	1 061 330	25,3
3. Sektor	311 525	69,0	2 955 776	70,5

T3 Unternehmen und Beschäftigte der Sektoren 2 und 3 nach Grössenklassen, 2008

Grössenklassen nach Vollzeitäquivalenten	Unternehmen		Beschäftigte	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Total	321 669	100,0	4 017 106	100,0
KMU (bis 249)	320 360	99,6	2 526 650	62,9
Mikrounternehmen (bis 9)	278 301	86,5	901 148	22,4
Kleine Unternehmen (10-49)	35 092	10,9	820 221	20,4
Mittlere Unternehmen (50-249)	6 967	2,2	805 281	20,0
Grosse Unternehmen (250 und mehr)	1 309	0,4	1 490 456	37,1

T4 Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftszweig, 2008

NOGA- Abteilung	Wirtschaftszweig	Total	Total	Vollzeit-	Teilzeit-	Vollzeit-
		Arbeitsstätten	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	äquivalente
01-96	Total	451 758	4 193 044	2 862 616	1 330 428	3 511 326
01-03	1. Sektor	62 523	175 938	80 935	95 003	114 319
01-03	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	62 523	175 938	80 935	95 003	114 319
05-43	2. Sektor	77 710	1 061 330	937 302	124 028	1 000 901
05-09	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	332	4 832	4 376	456	4 600
10-12	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränke	2 554	65 420	53 384	12 036	59 502
13-15	Textil-, Bekleidungs- und lederverarbeitende Industrie	1 706	18 081	14 090	3 991	16 154
16	Herstellung von Holzwaren (ohne Möbel)	6 393	39 103	34 444	4 659	36 640
17-18	Papier- und Druckindustrie	2 887	41 453	33 395	8 058	37 464
19-21	Chemische, pharmazeutische und Raffinerieindustrie	929	71 027	62 943	8 084	67 488
22-23	Herstellung von Keramik, Gummi-, Kunststoff-, und Glaswaren	2 204	44 317	39 504	4 813	42 003
24-25	Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallerzeugnisse	7 724	108 271	96 028	12 243	102 302
26-27	Herst. von Datenverarbeitungsgeräten, Uhren, Elektronik, Präzisionsmechanik	3 290	150 554	133 915	16 639	143 308
28	Maschinenbau	2 542	95 081	86 300	8 781	91 003
29-30	Fahrzeugbau	437	15 008	14 085	923	14 572
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	4 063	37 071	31 131	5 940	34 198
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	2 114	17 959	15 504	2 455	16 727
35-39	Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	2 240	37 939	32 887	5 052	35 460
41-43	Baugewerbe	38 295	315 214	285 316	29 898	299 480
45-96	3. Sektor	311 525	2 955 776	1 844 379	1 111 397	2 396 106
45	Handel mit Motorfahrzeugen, Instandhaltung, Reparatur	14 435	83 287	72 440	10 847	77 517
46	Grosshandel	21 951	205 913	165 386	40 527	185 278
47	Detailhandel	48 849	332 530	194 124	138 406	259 552
49-53	Verkehr und Lagerei, Post- und Kurierdienst	16 719	216 627	156 513	60 114	185 601
55-56	Gastgewerbe	28 625	233 910	151 760	82 150	186 952
58-61	Verlagswesen, Kommunikation und Telekommunikation	3 776	54 103	38 905	15 198	46 561
62-63	Informationstechnologie und -dienstleistungen	11 670	72 133	58 648	13 485	65 178
64-66	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	12 674	228 959	185 645	43 314	208 346
68	Immobilienwesen	5 257	29 011	17 494	11 517	22 386
69-74	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	54 285	294 391	213 529	80 862	251 191
77-82	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	16 148	168 948	88 187	80 761	119 519
84	Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherungen	8 065	158 217	113 595	44 622	138 346
85	Erziehung und Unterricht	15 572	253 698	99 805	153 893	179 946
75, 86-88	Gesundheits- und Sozialwesen	26 577	483 342	212 616	270 726	364 003
90-93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	5 585	46 750	22 932	23 818	33 246
94-96	Sonstige Dienstleistungen	21 337	93 957	52 800	41 157	72 484

T5 Veränderung der Beschäftigten nach Wirtschaftszweig, 2005 und 2008

NOGA-Abteilung	Wirtschaftszweig	Total Beschäftigte 2005	Total Beschäftigte 2008	Veränderung Beschäftigte 2005-2008 in %	Total Vollzeit-äquivalente 2005	Total Vollzeit-äquivalente 2008	Veränderung Vollzeit-äquivalente 2005-2008 in %
01-96	Total	3 903 839	4 193 044	7,4	3 261 197	3 511 326	7,7
01-03	1. Sektor	188 679	175 938	-6,8	122 619	114 319	-6,8
01-03	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	188 679	175 938	-6,8	122 619	114 319	-6,8
05-43	2. Sektor	983 858	1 061 330	7,9	927 517	1 000 901	7,9
05-09	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	4 510	4 832	7,1	4 305	4 600	6,9
10-12	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränke	63 046	65 420	3,8	57 196	59 502	4,0
13-15	Textil-, Bekleidungs- und lederverarbeitende Industrie	18 548	18 081	-2,5	16 589	16 154	-2,6
16	Herstellung von Holzwaren (ohne Möbel)	37 221	39 103	5,1	34 945	36 640	4,9
17-18	Papier- und Druckindustrie	43 745	41 453	-5,2	39 497	37 464	-5,1
19-21	Chemische, pharmazeutische und Raffinerieindustrie	66 726	71 027	6,4	63 485	67 488	6,3
22-23	Herstellung von Keramik, Gummi-, Kunststoff-, und Glaswaren	42 924	44 317	3,2	40 596	42 003	3,5
24-25	Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallerzeugnisse	98 564	108 271	9,8	93 215	102 302	9,7
26-27	Herst. von Datenverarbeitungsgeräten, Uhren, Elektronik, Präzisionsmechanik	122 224	150 554	23,2	116 175	143 308	23,4
28	Maschinenbau	89 558	95 081	6,2	85 797	91 003	6,1
29-30	Fahrzeugbau	12 209	15 008	22,9	11 825	14 572	23,2
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	33 746	37 071	9,9	31 145	34 198	9,8
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	16 310	17 959	10,1	15 241	16 727	9,8
35-39	Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	36 350	37 939	4,4	34 047	35 460	4,2
41-43	Baugewerbe	298 177	315 214	5,7	283 459	299 480	5,7
45-96	3. Sektor	2 731 302	2 955 776	8,2	2 211 061	2 396 106	8,4
45	Handel mit Motorfahrzeugen, Instandhaltung, Reparatur	81 280	83 287	2,5	75 733	77 517	2,4
46	Grosshandel	191 306	205 913	7,6	172 356	185 278	7,5
47	Detailhandel	318 405	332 530	4,4	248 556	259 552	4,4
49-53	Verkehr und Lagerei, Post- und Kurierdienst	206 532	216 627	4,9	175 619	185 601	5,7
55-56	Gastgewerbe	221 842	233 910	5,4	177 968	186 952	5,0
58-61	Verlagswesen, Kommunikation und Telekommunikation	55 176	54 103	-1,9	47 148	46 561	-1,2
62-63	Informationstechnologie und -dienstleistungen	62 817	72 133	14,8	56 706	65 178	14,9
64-66	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	207 176	228 959	10,5	188 610	208 346	10,5
68	Immobilienwesen	22 038	29 011	31,6	18 029	22 386	24,2
69-74	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	258 737	294 391	13,8	221 435	251 191	13,4
77-82	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	142 250	168 948	18,8	98 038	119 519	21,9
84	Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherungen	152 095	158 217	4,0	134 003	138 346	3,2
85	Erziehung und Unterricht	243 359	253 698	4,2	171 547	179 946	4,9
75, 86-88	Gesundheits- und Sozialwesen	439 506	483 342	10,0	326 734	364 003	11,4
90-93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	41 523	46 750	12,6	29 997	33 246	10,8
94-96	Sonstige Dienstleistungen	87 260	93 957	7,7	68 582	72 484	5,7

T6 Arbeitsstätten und Beschäftigte der Sektoren 1-3 nach Grossregionen und Kantonen, 2008

Grossregion Kanton Schweiz	Total Arbeitsstätten	Total Beschäftigte	Vollzeit- Beschäftigte	Teilzeit- Beschäftigte	Vollzeit- äquivalente
Genferseeregion	81 826	758 175	529 510	228 665	645 457
VD	37 207	340 141	232 728	107 413	286 858
VS	19 848	140 805	94 374	46 431	116 356
GE	24 771	277 229	202 408	74 821	242 243
Espace Mittelland	99 329	909 948	597 541	312 407	749 329
BE	57 594	542 574	348 484	194 090	442 247
FR	14 781	117 354	77 112	40 242	96 836
SO	12 898	122 171	82 975	39 196	101 565
NE	9 359	90 980	63 348	27 632	77 557
JU	4 697	36 869	25 622	11 247	31 124
Nordwestschweiz	55 201	572 442	392 472	179 970	480 824
BS	10 741	159 514	108 128	51 386	134 657
BL	12 939	127 764	88 289	39 475	107 838
AG	31 521	285 164	196 055	89 109	238 329
Zürich	74 512	809 406	548 232	261 174	676 113
Ostschweiz	69 594	563 248	390 485	172 763	471 998
GL	2 457	19 101	13 461	5 640	16 182
SH	4 477	39 919	27 443	12 476	33 473
AR	3 679	22 924	14 954	7 970	18 824
AI	1 423	7 270	4 853	2 417	5 935
SG	28 075	255 685	177 183	78 502	214 070
GR	14 592	103 248	73 215	30 033	87 247
TG	14 891	115 101	79 376	35 725	96 267
Zentralschweiz	49 749	398 778	268 048	130 730	328 595
LU	21 627	196 551	128 628	67 923	160 156
UR	2 139	16 580	10 800	5 780	13 381
SZ	9 934	64 607	43 952	20 655	53 470
OW	2 588	18 522	12 532	5 990	15 301
NW	2 817	19 516	13 060	6 456	15 963
ZG	10 644	83 002	59 076	23 926	70 324
Tessin	21 547	181 047	136 328	44 719	159 010
Total (Schweiz)	451 758	4 193 044	2 862 616	1 330 428	3 511 326

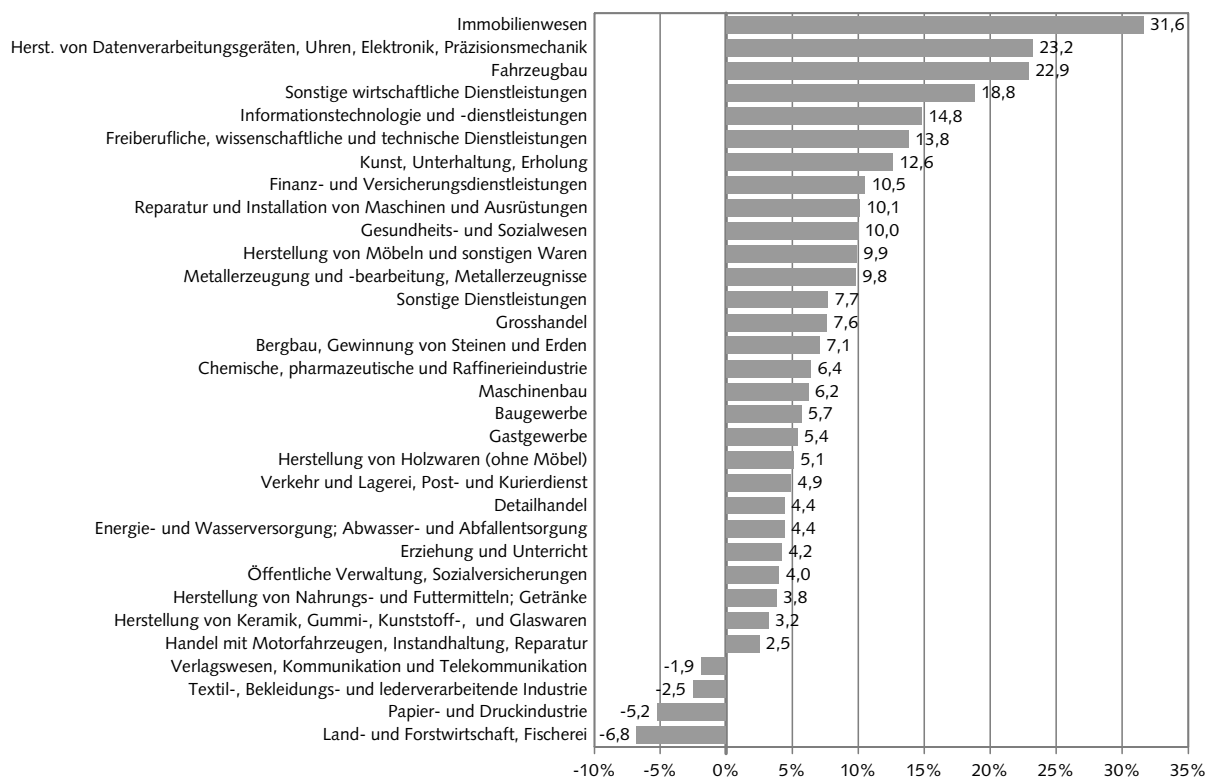
**T7 Veränderung der Beschäftigten der Sektoren 1-3 nach Grossregionen und Kantonen,
2005 und 2008**

Grossregion Kanton Schweiz	Total Beschäftigte 2005	Total Beschäftigte 2008	Veränderung Beschäftigte 2005-2008 in %	Total Vollzeit- äquivalente 2005	Total Vollzeit- äquivalente 2008	Veränderung Vollzeit- äquivalente 2005-2008 in %
Genferseeregion	694 051	758 175	9,2	590 533	645 457	9,3
VD	312 170	340 141	9,0	263 160	286 858	9,0
VS	133 274	140 805	5,7	109 830	116 356	5,9
GE	248 607	277 229	11,5	217 543	242 243	11,6
Espace Mittelland	864 448	909 948	5,3	708 256	749 329	5,8
BE	520 392	542 574	4,3	421 500	442 247	4,9
FR	111 219	117 354	5,5	91 582	96 836	5,7
SO	115 195	122 171	6,1	95 601	101 565	6,2
NE	83 723	90 980	8,7	71 020	77 557	9,2
JU	33 919	36 869	8,7	28 553	31 124	9,0
Nordwestschweiz	534 463	572 442	7,1	447 556	480 824	7,4
BS	153 752	159 514	3,7	129 064	134 657	4,3
BL	119 798	127 764	6,6	100 398	107 838	7,4
AG	260 913	285 164	9,3	218 094	238 329	9,3
Zürich	747 013	809 406	8,4	623 044	676 113	8,5
Ostschweiz	529 394	563 248	6,4	442 701	471 998	6,6
GL	17 918	19 101	6,6	15 175	16 182	6,6
SH	37 533	39 919	6,4	31 265	33 473	7,1
AR	22 040	22 924	4,0	17 993	18 824	4,6
AI	6 829	7 270	6,5	5 588	5 935	6,2
SG	239 201	255 685	6,9	200 380	214 070	6,8
GR	99 741	103 248	3,5	83 785	87 247	4,1
TG	106 132	115 101	8,5	88 515	96 267	8,8
Zentralschweiz	367 292	398 778	8,6	302 211	328 595	8,7
LU	185 320	196 551	6,1	151 015	160 156	6,1
UR	15 664	16 580	5,8	12 680	13 381	5,5
SZ	59 398	64 607	8,8	49 085	53 470	8,9
OW	16 161	18 522	14,6	13 216	15 301	15,8
NW	19 055	19 516	2,4	15 382	15 963	3,8
ZG	71 694	83 002	15,8	60 833	70324	15,6
Tessin	167 178	181 047	8,3	146 895	159 010	8,2
Total (Schweiz)	3 903 839	4 193 044	7,4	3 261 196	3 511 326	7,7

Veränderung der Beschäftigten, 2005–2008

G1

Nach Wirtschaftszweig



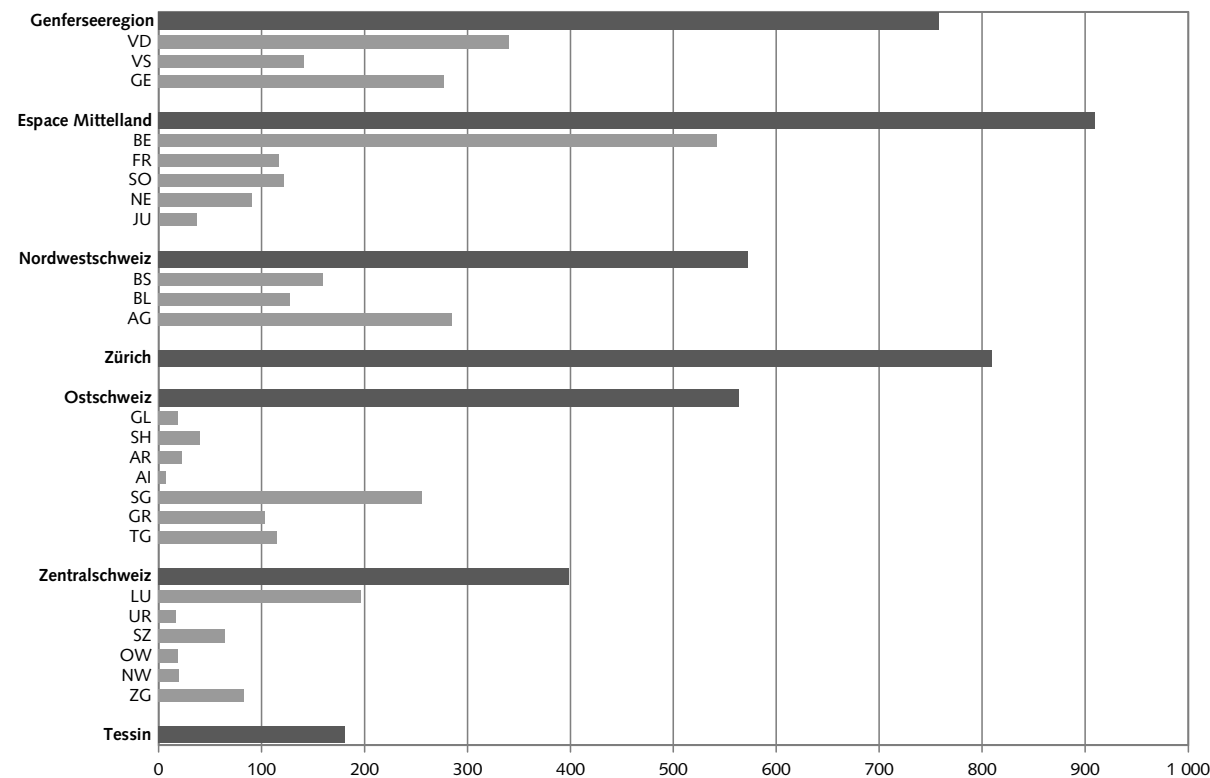
Quelle: BZ

© BFS

Beschäftigte der Sektoren 1–3, 2008

G2

Nach Grossregionen und Kantonen, in Tausend



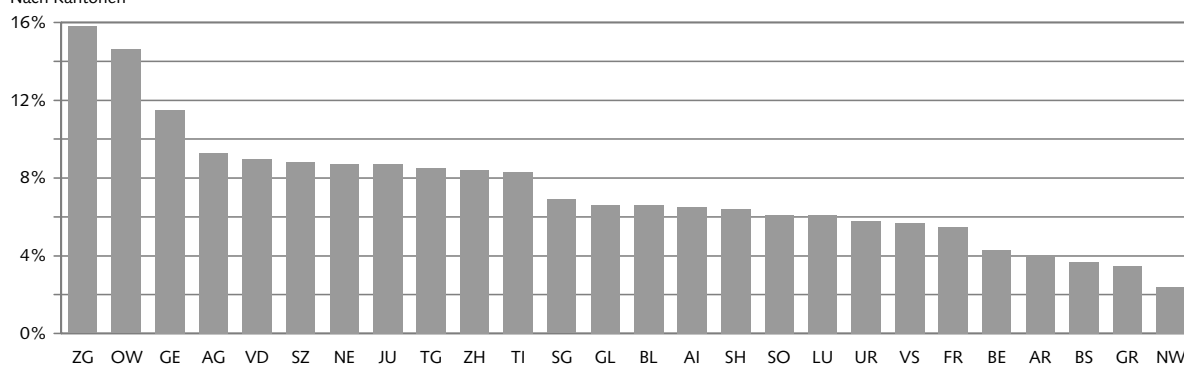
Quelle: BZ

© BFS

Veränderung der Beschäftigten der Sektoren 1–3, 2005–2008

G3

Nach Kantonen



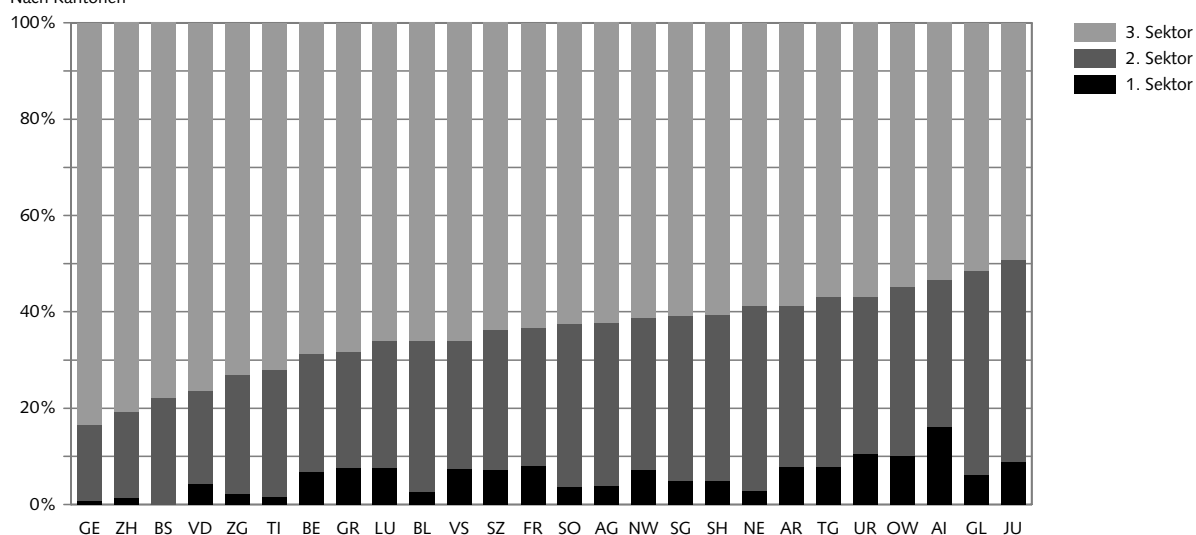
Quelle: BZ

© BFS

Beschäftigtenanteil pro Sektor, 2008

G4

Nach Kantonen



Quelle: BZ

© BFS